

# flaach

MITTEILUNGEN TV FLAACH

2011



## Vorwort der Präsidentin

Gerade eben war noch das Schlussturnen, damit runden wir unser Turnerjahr in freier Natur ab. Die Turnfeste sind vorbei und waren wieder einmal ein Erfolg. Sie werden dem einen oder anderen in Erinnerung bleiben und sonst sicher das Freitagstraining in Dägerlen. Von diesen und anderen Anlässen kann man im Mitteilungsblatt lesen, dies ist für mich immer ein guter Rückblick, auf das Turnerjahr.

Noch ein kurzer Ausblick, schon bald steht unsere Abendunterhaltung vor der Tür. Wir entführen Sie nach Paradies(o), die Feriendestination im Flaachtal. Dieses Jahr findet die Unterhaltung wieder an einem Wochenende, dem 25./26. November statt. Freitag und Samstag, die Kindervorstellung ist am Samstagnachmittag.

Wir haben nun beim Volg Flaach neben dem Eingang des Coiffeurs einen neuen Schaukasten, in dem man immer wieder neue Fotos betrachten kann.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, Sie an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wieder zu sehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Turnergruss

Michaela Wanner

PS: Falls bei einem Bericht alle mit Namen erwähnt sind ausser jemand, dann ist dies der Berichterstatter...

## Abendunterhaltung 26./27 November 2010

Die Abendunterhaltung 2010 gehört nun seit einigen Monaten bereits wieder der Vergangenheit an und die Vorbereitungen an der Gestaltung der Ausgabe 2011 laufen schon wieder auf Hochtouren.

Es ist immer ein hartes Stück Arbeit, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das einen gelungenen Mix aus turnerischen Leistungen, mitreissenden Reigen und witzigen Einlagen bietet. Im letzten November ist den Flaachemer Riegen dies unter dem Motto *Gewerbeschau* gut gelungen und das zahlreiche Publikum bedankte sich mit kräftigem Applaus und Forderungen nach Zugaben.

Als Gastverein und willkommene Bereicherung des Programms durften wir im letzten Jahr das Geräteturnen Flaachtal begrüssen. Die zahlreichen Mädchen zeigten eine turnerisch hochstehende Darbietung an Reck und Barren und wurden zurecht mit grossem Applaus belohnt. Wohl als Höhepunkt der Unterhaltung überraschte der Turnverein und die Damenriege mit einer spektakulären Trapeznummer.

Aber auch die anderen Riegen trugen durch die mit viel Herzblut und Humor zusammengestellten Nummern zu einem rundum gelungenen Turner-Chränzli bei.

Fast ebenso unterhaltend wie das Programm sind jeweils die kleinen Episoden, die sich hinter den Kulissen abspielen und man fragt sich oft, ob nicht anstelle der Sketches einfach der Vorhang offen gelassen werden sollte, um das Publikum an dem chaotischen Treiben teilhaben zu lassen. Wenn die Bühnencrew beginnt die Sketches auswendig zu lernen, weil Hauptdarsteller auch Minuten vor Programmbeginn noch nicht erschienen sind, die verzweifelte Suche nach Requisiten und Riegenleiter, die mit ständig neuen Ideen die Bühnencrew in den Wahnsinn treiben, beinhalten eine Menge unfreiwilliger Komik.

Zu guter Letzt hat aber alles wie jedes Jahr mehr oder weniger reibungslos funktioniert und wir konnten beim traditionellen Katerbummel zum Abschluss des Unterhaltungswochenendes auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Peter Wild



Das Getu Flaachtal eröffnete die Unterhaltung mit Schwung am Reck.



Der TV & die DR liessen das Publikum staunen.

## Schlussabend 10. Dezember 2010

An jenem Freitagabend trafen wir uns um 20.00 Uhr für den alljährlichen Schlussabend, welcher im Schützenhaus Flaach stattfand.

Zuerst nahmen wir einen Aperitif und bildeten danach 6er Gruppen für den Spiel-OL. Alle Gruppen verteilten sich und legten los mit den verschiedenen Spielen, wie Tischfussball, Dart, Liederraten, Krokodilspiel etc.

Nach dem Spiel gab es zum Essen ein feines Raclette, das wir alle sehr genossen. Auf die anschliessende Rangverkündigung waren wir alle gespannt. Jeder von der Gewinnergruppe bekam als Belohnung Smarties ☺. Zum Schluss gab es natürlich noch ein Dessert und beim gemütlichen Beisammensein liessen wir den gelungenen Abend ausklingen.

Herzlichen Dank an Reto Vetterli & Katja Zumsteg für's organisieren.

Simone Fehr



- 👉 grosser Getränkemarkt
- 👉 Alles für Haus und Garten
- 👉 breites Sortiment an Weinen
- 👉 Kleintierfutter und Zubehör
- 👉 Geschenkkörbe aller Art
- 👉 Heizöl zu günstigen Preisen
- 👉 feine Käseplatten
- 👉 ZKB Agenturen in Buch und Flaach

## Skiweekend 22./23. Januar 2011

Der Schneebericht war nicht gerade vielversprechend, weshalb sich die Packerei als ziemlich anspruchsvoll erwies. Ski, respektive Snowboard, oder doch lieber Wanderschuhe einpacken?

Die verschiedenen Pack-Strategien präsentierten sich schliesslich frühmorgens im Car. Einige hatten die normale Ausrüstung dabei, eine kleine Minderheit tatsächlich die Wanderschuhe und einige ganz einfach ein altes Paar Ski oder Snowboard. Selbst vor 2-Meter Brettern - Baujahr wohl noch vor Geburt mancher Teilnehmer des diesjährigen Skiweekends - schreckte ein Turner nicht zurück.

Im autofreien Braunwald angekommen, deponierten wir das Gepäck und machten uns sogleich auf den beschwerlichen Weg zur Piste. Diese war in einem überraschend steinfreien Zustand. Leider aber nicht ganz felsfrei, wie ein Turner überrascht feststellen musste. Doch dazu später mehr.

Der Tagesablauf gestaltete sich ziemlich individuell. Manche nützten das Ski Billet voll aus, andere begaben sich gelegentlich mal auf die Piste und eine kleine Splittergruppe verbrachte den ganzen Tag im Restaurant. Nicht von Erfolg gekrönt war der Kräftevergleich Mensch/Fels abseits der Piste. Das Knie zog den Kürzeren, durfte dafür aber den Sonntag pausierend verbringen.

Am Schluss traf sich die ganze Gruppe in der UHU-Bar. Man musste ja schliesslich noch das Geburtstagskind feiern. Und da das Nachtessen im Dorf erst auf 20:30 Uhr angesetzt wurde, war es bereits dunkel, als man die Talabfahrt gewohnt stilsicher in Angriff nahm.

Die Nacht zog sich in die Länge, denn die Bar lag strategisch vorteilhaft direkt in unserer Unterkunft. Nichts desto trotz befanden wir uns am Sonntag frühzeitig wieder auf der Piste. Das herrliche Wetter wollten wir ausnutzen. Die Meisten zogen wiederum souverän ihre Kurven in den Pulverschnee, doch ein paar sonnenhungrige wendeten sich lieber in der Plütter-Bar dem gesunden (Jäger-)Tee und dem unglaublich nervenaufreibenden Münz-Spiel zu (selber herausgefunden und bestimmt zum Spiel des Jahres 2011).

Ein gelungenes Skiweekend endete schliesslich in der UHU-Bar. Nicht alle fanden die Zeit, vorgängig die Skis abzuziehen.

Die Talabfahrt absolvierten wir heute bei Tageslicht. Der Moser-Car wartete nämlich bereits um 17.00 Uhr an der Talstation. Und die Rückfahrt wollte dann doch niemand verpassen...

Ein grosser Dank an die Organisatoren des diesjährigen Skiweekends. Wir sind nächstes Jahr gerne wieder dabei. ;-)

Phillipe Bürgi & Reto Vetterli



Der TV & die DR bei einer lustigen Runde ☺



Dorfstrasse 19  
8458 Dorf  
Tel. 052 317 11 90  
[www.friho.ch](http://www.friho.ch)

**Mit beschter Empfehlung für alli Vereinsaläss.**

Hauslieferdienst++Abholmarkt++Festservice++Mosterei

## Vita Parcours Unterhalt 16. April 2011

Es war wieder soweit. Wie jedes Jahr nahmen wir den Unterhalt des Vita Parcours in Angriff. Um 08.30 Uhr versammelte sich die Damenriege und der TV bei der Waldhütte, die auch Dreamhouse genannt wird, mit Rechen, Schaufeln, Eimern und diversen Werkzeugen.

Es wurden verschiedene Gruppen gebildet, die dann sogleich mit ihren Arbeiten anfangen. Eine Gruppe streute bei diversen Posten Kies hin, zwei andere Gruppen machten sich auf den Weg um die verschiedenen Posten vom Laub und Abfall zu befreien und die Tafeln zu putzen. Es mussten an diversen Posten Erneuerungen vorgenommen werden, wie zum Beispiel bei verschiedenen Treppen die Stufen oder Pflöcke die wieder befestigt werden mussten.

Um 12.00 Uhr waren alle Gruppen mit ihrer Arbeit fertig und begaben sich wieder zu der Waldhütte.

Als wir dann vollzählig waren gab es für jeden Wust und Brot, etwas zu Trinken und Chips zum Knabbern standen auch schon bereit.

So genossen wir bei Sonnenschein unsere Mahlzeit und plauderten miteinander über dies und das. ☺

Natalie Weber

**Alternativheizung GmbH**

**7-Tage-Service**

**Wärmepumpen • Boiler  
Wasseraufbereitung**

**Tel. 052 318 22 42**

**[n.kohl@alternativ-heizung.ch](mailto:n.kohl@alternativ-heizung.ch)**



# Früeligmärt Flaach 07. Mai 2011

Impressionen von der Turner-Bar des TV Flaach.



## Munotcup 14. Mai 2011

Es war wieder einmal soweit, der erste Wettkampf in dieser Saison stand vor der Tür. Obwohl es nicht unser erster Munotcup war, gab es selbst in diesem Jahr eine Premiere. Mit Ausnahme vereinzelter Turner reiste die ganze Besatzung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schaffhausen.

Bei durchgezogenem Wetter und mit erschöpften Beinen, dank der riesigen Treppe, kamen wir um ca. 11:15 Uhr auf der Munotwiese an. Nach kurzer Verschnaufpause hiess es rein ins Turnzeug und Warm up. Kurz darauf galt es ernst; der erste Durchgang begann. Mit hervorragender Note von 8.83 begann der Tag mit einem kleinen Erfolgserlebnis. Im zweiten Durchgang kamen wir mit der Note von 8.75 nicht mehr auf unser Top-Ergebnis, konnten aber durchaus zufrieden sein. Um die lange Wartezeit von 14:00 bis 18:00 Uhr zu überbrücken, beschäftigten wir uns in der Altstadt mit Shopping und genehmigten uns ein Cüpli.

Um 18:30 Uhr dann endlich die langersehnte Siegerehrung! Nach etlichen Kategorien kam gegen Ende doch noch unsere Disziplin an die Reihe. Der TV Flaach belegte in der Gerätekombination den dritten Schlussrang.:)) Nach Abschluss der Rangverkündung reiste ein Teil des Vereins nach Hause und der Andere vergnügte sich im Nachtleben der Schaffhauser Altstadt.

Roman Gehring



## Jugendsporttag Neftenbach 21. Mai 2011

Um 06.30 Uhr besammelten wir uns bei der Haltestelle Unterdorf wo 10 min. später das Postauto nach Neftenbach abfuhr. Glücklicherweise waren alle angemeldeten Kinder pünktlich.

Auf dem Gelände angekommen suchten wir uns ein geeignetes Schattenplätzchen, da der Wetterbericht sonnig-heisses Wetter vorausgesagt hatte. Alle waren froh darüber, hatten wir doch letztes Jahr den Jugendsporttag in ziemlich nasser Erinnerung! Motiviert ging es ans Einturnen. Bereits um 08.15 Uhr starteten die Wettkämpfe. Die Kinder mussten sich in den Disziplinen Schnellauf, Sprung, Steinheben, Hochweitsprung, Zielwurf, Fitnessparcour, Weitsprung, Stufenbarren und Kugelstossen beweisen.

Alle Wettkämpfe verliefen ohne Zwischenfälle. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig und feuerten sich immer wieder an. Sie gaben, trotz der inzwischen enormen Hitze, ihr bestes. Auch waren viele Eltern anwesend, welche die Kinder immer wieder motivierten und anfeuerten.

Kurz nach 12 Uhr war dann endlich Mittagspause angesagt und alle freuten sich auf Sandwich, Getränke und Schatten! Diesmal hat der Veranstalter richtig abgezählt und alle bekamen die gewünschte Beilage.

Lange konnten sich die Kinder jedoch nicht ausruhen. Schon um 13.00 Uhr ging es in der brütenden Hitze weiter mit den Spielen. Die grossen Mädchen traten im Korb- und Linien-, die kleinen im Jägerball an!



Unter lautstarken Kommando-rufen der Leiter und dem Anfeuern der Eltern gingen auch diese Spiele gut über die Bühne. Es konnten kleinere und grössere Siege gefeiert werden.

Endlich konnte man der Sonne nochmals entrinnen und mit einem feinen Soft-Ice im Schatten der Schulanlagen pausieren. Bald jedoch ging die Wasserschlacht am Brunnen los und die Leiter staunten aber mal über die Energie ihrer Mädchen und Jungen.

Um 16 Uhr folgten noch die Pendelstafetten welche bei grosser Zuschauermenge durchgeführt wurden. Die Kinder setzen nochmals letzte Energien frei und begeisterten alle Anwesenden.

Dann kam die grosse Warterei bis zur Rangverkündigung. Auf der grossen Wiese fanden von diversen Riegen noch Darbietungen statt, welche die Wartezeit etwas verkürzen sollten. Die Rangverkündigungen waren auf 17.15 Uhr angesetzt, aber die Zeit verrinn und die Darbietungen wurden auch immer uninteressanter. Inzwischen waren alle todmüde und wollten nur noch nach Hause. Erst kurz vor 18.00 Uhr ging es dann endlich los.

Die Mädchenriege konnte total **11 Auszeichnungen** mit nach Hause nehmen. Ausserdem haben die Gruppen in ihren Kategorien das Korbballturnier gewonnen, wie auch den Linienball und die Pendelstafette.

Bei der Jugi gab es in der Kat. H **eine Goldmedaille plus zusätzlich 4 Auszeichnungen**. Beim Korbball belegten sie den guten 3. Platz und bei der Pendelstafette den 2. Rang.

Leider war uns inzwischen durch die grosse Verspätung das Postauto abgefahren und die Leiter versuchten die Kinder in privaten Autos unterzubringen. Erstaunlicherweise ging dieses Unterfangen, dank vieler Eltern, welche sich spontan zum Rücktransport bereit erklärten auf.

Alles in allem war es ein erfolgreicher Wettkampftag. Mädchen und Jungen zeigten trotz enormer Hitze riesigen Einsatz und wir konnten uns über begeisterte und fröhliche Kinder wie aber auch über die grosse Unterstützung der Eltern, sei es als Zuschauer oder Taxifahrer freuen.

Nicole Maron

# Neu: ASX Compact Crossover

**BEST OFFER**  
Bonus  
**1'000.-**



ab 26'990.-\*

**Genial:  
Passt perfekt für die Schweiz**

- Klassenbesten in Preis und Leistung
  - Benzin/Diesel, 117–150 PS, 2WD/4WD
  - Stopp-Start-Automatik, ab 5.5 L/100 km
  - 1.6 Inform 2WD CHF 26'990.-\*
  - 1.8 DID Inform 4WD CHF 32'490.-\*
- \*BEST OFFER, inkl. Cash Bonus 1'000.-

## 2.9% Diamond Leasing\*\*

**meier**  
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG  
8416 Flaach  
Tel. 052 305 30 30  
www.garage-meier.ch

[www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch)

Genial bis ins Detail.



\*Aktion BEST OFFER und 2.9% Leasing gültig bis 31.12.2011, Nettopreise inkl. 8% MwSt. \*\*2.9% Diamond Leasing: 46 Mt., 10'000 km/Jahr, Kaution mind. CHF 1'000.-, Volkswirtschaftlich obligat, Cash Bonus nicht kumulierbar. MultiLease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung führen kann. Normverbrauch: ab 5.5 L/100 km, CO<sub>2</sub> 145 g/km, Kategorie B

## Vereinschronik - 50 Jahre (1961)

Über das anfangs Juli 1961 besuchte Kantonaltornfest im Zürich-Letzigrund liegt vor Peter Huber ein recht detaillierter Bericht vor.

Samstags zog die Turnerschar bei heisser Sommerwitterung nach Henggart. Ebenfalls zu Fuss ging es in Zürich zur Kaserne, wo nach dem Empfang durch die unverwüstlichen National-Junioren das Kantonement bezogen wurde.

Nicht wenige sollten auf den einladenden Feldbetten gleich in einen ersten Schlaf verfallen sein. Kurz vor 18.00 Uhr fiel der Startschuss zum Stafettenlauf. Optimistisch gestimmt war man auch bei den Marsch- und Freiübungen. Am Barren sahen etliche schon leicht abgekämpft aus, doch Oberturner Walter Schneider verstand es ausgezeichnet, durch prägnantes Kommando alle mitzureissen. Nicht ganz nach Wunsch gerieten Hochsprung und Steinstossen. Immerhin durfte man mit Total 144.93 Punkten recht zufrieden sein.

Gesättigt vom Nachtessen und einer ansprechenden Abendunterhaltung zogen die Flaacher ins Nachtquartier, um sich für den weiteren Ausgang vorzubereiten. Nachdem der Durst in einer Quartierbeiz gelöscht werden konnte, vergnügten sich alle meist gruppenweise auf dem Festgelände. Doch auch die scheinbar stärksten Schläge brachten den Lukas nicht mehr zum Erklingen. Zurück in der Kaserne blieben manche Betten unbenützt.

Bald sass man wieder bei Dr. Löwens Morgentrunck oder einer Wabe Hell.

Auf besonderes Interesse stiessen am Sonntag die Nationalturner, wobei der jüngste „Nazifuger“ seinen ersten Kranz errang.

Erstmals wurden die Allgemeinen Übungen mit der Damenriege zusammen aufgeführt. Leider verlor man sie nachher aus den Augen und feierte erst in Henggart Wiedersehen, um gemeinsam in Flaach einzuziehen.

Edi Frauenfelder organisierte die Turnfahrt mit dem Ziel Riemenstalden.

17 Aktive versammelten sich auf dem Schulhausplatz bei wenig einladender Witterung. Doch die Turner sind ja vom Baden und Duschen an Feuchtigkeit gewöhnt meint der Berichterstatter Arnold Gisler. Luzern tat dem Innerschweizer Schüttstein alle Ehre an. Sofort wurde eine trockene Stätte aufgesucht.

Für eine Stange Bier musste fast eine halbe Stunde Wartezeit in Kauf genommen werden. Kurzweilig ging es dann auf dem Schiff zu. Gegenüber dem Rütli stieg man wieder aus; ein 15'000 Millimeter-Marsch stand bevor.

Luise hiess die Wirtin, welche die Stimmung erneut anzuheizen vermochte, um später die Glocke der Tellskapelle erklingen zu lassen und über die Axenstrasse nach Sisikon vorzustossen. Nach allerlei Allotria erklimm man auf steilem, schmalen Pfad Riemenstalden.

Das Nachessen musste nicht lange auf die Turner warten, wohl aber die Lagerstätte. Am anderen Morgen verwandelte die Sonne die noch nass-tropfende Landschaft bald in trockenes Grün. Der Abmarsch war erst auf 09.30 Uhr angesetzt. Über die Passhöchi gelangte man nachmittags ins Muotathal, wo man sich für die restliche Rückreise nochmals eingehend stärkte.

Trotz besetzter Turnhalle wurde das Schlussturnen 1961 bei recht neblig-kühlem Wetter durchgeführt. 15 Turner beteiligten sich am Wettkampf, der aus sechs Disziplinen bestand: Barren, Freiübung, Schnelllauf, Klettern, Steinstossen oder Hochsprung sowie Ringen.

Die beiden Siegesanwärter lieferten sich ein hartes Duell, das unentschieden endete.

Den 1. Rang teilten sich in der Folge Heiri Ritzmann und Hansjörg Gisler.

Zum Absenden fand man sich vollzählig in der Obermühle ein.

Thomas Lyrenmann



Empfehle mich zur Ausführung  
von sämtlichen Zimmerarbeiten  
an Neu- und Umbauten, sowie  
Isolation, Täferarbeiten,  
Treppenbau und Dachreparaturen.

Sägen von Kundenholz.

## RTF Dägerlen 04./05. Juni 2011

Am Regionaltornfest in Dägerlen wurden uns Turnzeiten am Sonntag 5. Juni zugeteilt. Um am Sonntagmorgen ausgeruht und pünktlich in den Wettkampf zu starten, konnten wir leider nicht alle gemeinsam die grosse Party am Samstag geniessen. Da wir das Angebot, am Freitagabend auf der Wettkampfanlage zu trainieren, gerne annahmen, konnten wir den Ausgang damit kombinieren. Nachdem wir die Anlage besichtigt und alle ihre Disziplinen nochmals geübt hatten, trafen wir uns wieder beim Materialdepot und machten uns gemeinsam auf in die Bar. Einige schlugen die Taktik ein möglichst rasch viel Promille einzufliessen, da ja schon vor Mitternacht das letzte Postauto nach Flaach fuhr. Andere meinten, der Weg zu Fuss sei doch locker zu machen. Und noch ein paar weitere machten sich nicht so viel Gedanken, getrost nach dem Motto „irgendwä chömed mer scho hei...“ So fuhren dann die letzten irgendwann mit dem Nachtbus nach Winterthur. Um die Wartezeit bis der Nachtbus nach Flaach fährt zu überbrücken, verweilten wir uns noch kurz im Halli Galli. Da kamen sich jedoch die meisten eher alt vor... =) Lustig war's trotzdem!

Am Sonntagmorgen fuhren wir wieder mit dem Postauto nach Dägerlen. Auch an diesem Turnfest durften die geschmückten Hörnli und das Fässli gefüllt mit Wein nicht fehlen. Auf dem Festgelände angekommen trafen wir um ca. 8:30 Uhr auf einige Gestalten, die wohl noch keinen Schlafsack von Nahem gesehen hatten. Umso glücklicher waren wir, dass wir den kollektiven Ausgang auf den Freitag gelegt hatten. So begannen wir um 10 Uhr unseren Wettkampf mit Weitsprung, Steinstossen und Wurf. Beim Wurf konnten nicht alle ihre angestrebte Weite auch erreichen, ein Wurfstab flog allerdings doch noch über die 40m-Marke. Im Weitsprung waren wir deutlich besser als schon andere Jahre. So knackte sogar auch eine Dame die 5m, was uns den 8. Schlussrang von total 39 einbrachte! Als nächste Disziplin stand nun die Geräte-Kombi auf dem Programm. Während der längeren Wartezeit auf unseren Einsatz konnten wir auch einigen anderen Vereinen zusehen.

Darunter war auch ein Verein aus Österreich, der in Lederhosen gekleidet an Barren turnte, was wohl eher einem Festzeltreigen glich als einer perfekten Geräturnummer... Aber die Stimmung im Zelt konnte fast keine andere Darbietung mehr toppen!



Nun waren wir endlich an der Reihe. Alle gaben ihr Bestes, auch jene die nicht mitturnten grinsten aus allen Richtungen die Turner an, sodass auch ja alle lächeln mussten. Mit der Note 8.45 erreichten wir den guten 7. Platz von total 19. Um 12:15 Uhr folgten noch unsere letzten Disziplinen Fachtest Allround, Pendelstafette und Schleuderball. Mit Rang 15 von total 58 waren wir bei der Pendelstafette wieder richtig schnell. Beim Fachtest jedoch wollte es überall nicht so recht, da uns vorallem die Hitze zu schaffen machte.

Um ca. 13:30 Uhr waren dann alle von uns mit dem Wettkampf fertig und wir gönnten uns zum feinen Zmittag ein Gläschen Wein aus dem Fässli. Den Nachmittag nahmen wir alle etwas gemütlicher, schauten bei den Wettkämpfen zu, blieben im schattigen Festzelt, zockten beim Chueflade-Bingo mit oder trieben uns sonst auf dem Festgelände herum. Zur Rangverkündigung trafen wir uns alle wieder im überfüllten Festzelt. Gegen Abend waren dann wohl alle froh nach diesem heissen, anstrengenden Tag nach Hause fahren zu können. Es war ein geniales „Fest im Kornfeld“!!!

Betty Ritzmann



**RTF Dägerlen 04./05. Juni 2011**

**Männerturnen:**

Bereits am Auffahrtsfreitag fuhren 14 Männerturner mit dem Velo über Seuzach und Mörsburg nach Dägerlen und testeten den Biergarten vom bevorstehenden Turnfest.

Am Sonntag galt es dann ernst. Wieder mit dem Velo fuhren 12 Männerturner am Morgen an die Regionalmeisterschaften in Dägerlen.

Die drei Wettkampfteile Fit und Fun verlangen eine gute Kondition, Koordination und Konzentration. Mit dem letzteren hatten jene die sich nicht gewohnt sind am Sonntag zu arbeiten einige Mühe. Mann stand plötzlich da wo man gar nicht stehen wollte. Zum Glück gibt es im Fit und Fun sechs Disziplinen und so kann man die gemachten Fehler bei der nächsten Aufgabe wieder ausbügeln.

Mit den Rängen 4, 7 und 9 fuhren die einen früher, die anderen etwas später aber sicher ohne Durst nach dem Besuch im Biergarten nach Hause.

Stefan Lauffer



**«Ihr Partner in Sachen  
Rundholz aus dem  
Zürcher Weinland»**

Rohnhofstrasse 7 • 8416 Flaach • Tel. 052 318 26 74 • Fax 052 318 10 78  
brandenberger\_holz@bluewin.ch

## 45. Zürcher KTF Wädenswil 01.- 03. Juli 2011

### "Züriseemotion"

Das war das Motto des diesjährigen Kantonalturfestes in Wädenswil.

Hoch über dem Zürichsee präsentierten uns die Organisatoren die Wettkampfanlagen.

Von der Wettkampfanlage Geren, wo wir unsere Barrenkombination vorführen konnten, hatten wir einen schönen Ausblick auf den See und die Goldküste.

Eventuell beflügelte das die Turnerinnen und Turner zu der super Note von 8.90!!



Danach ging der Wettkampf auf dem Festgelände Beichlen mit den leichtathletischen Disziplinen Weitsprung, Schleuderball, Pendelstafette, Steinstossen, Wurfstab und Fachttest weiter.

Die Wettkampfanlagen waren für ein Kantonales Turnfest kompakt gelegen und für alle gleich gut oder schlecht. Was man von der restlichen Organisation nicht gerade sagen konnte. Das einzige, was wirklich schnell ging, war das Nachtessen fassen.

Beim Restlichen zeigte sich, dass wir doch recht nahe an der Stadt Zürich waren und einiges anders und komplizierter ablief, als an einem WTU-Turnfest.

Nun aber zurück zum turnerischen. Unsere Noten in den einzelnen Disziplinen:

Schleuderball 8.66 / Pendelstafette 8.27 / Fachttest 8.40

Steinstossen 8.71 / Wurfstab 8.83 / Weitsprung 8.01.

Diese Resultate ergaben eine Endnote von 25.71 und den 18. Rang in der 2. Stärkeklasse. Mit dieser Note konnten wir zufrieden sein und das Fest so richtig geniessen.

Nach dem Nachtessen mit dem Wein aus unserem Fässli, ging dann der gemütliche Teil im Festzelt oder in der Bar los.

Im Festzelt war eine wirklich gute Stimmung, mit vielen Turnerinnen und Turnern auf den Festbänken und einer stimmungsvollen Band.

Auch in der Bar herrschte eine gute Stimmung, die ohne Unterbrechung durch die (zu)vielen Securitas, bis am Morgen anhielt.

Bei den Frauen- und Männerturnern wurde im Verlauf des Abends die Stimmung plötzlich wieder besser, als die enttäuschende Note von 24.24 auf 26.08 korrigiert wurde. Was war passiert?

Das würde ja den ersten Platz bedeuten! Die Verwirrung perfekt.

Das Resultat wurde dann mit der Rangliste am Sonntagmorgen bestätigt.

Das Frauen- und Männerturnen, die zusammen in der 2. Stärkeklasse angetreten waren, gewannen den 3-teiligen Wettkampf, mit Fachttest, Steinstossen, Crosslauf und Schleuderball vor Rüti und Hinwil.

Herzliche Gratulation!!!

Als der Morgen näher kam, verkrochen sich dann, an unterschiedlichen Orten, immer mehr in ihre Schlafsäcke. Nur wenige wehrten sich erfolgreich gegen den Drang zu schlafen.

Am Sonntag traf man sich wieder beim Festzelt zum Frühstück. Danach genossen die Einen das schöne Wetter und schauten die Schlussvorführungen, die Anderen gönnten sich Schatten, einen kühlen Schluck und etwas zu Essen.

Nach den Schlussvorführungen machten wir uns gemeinsam mit dem Rest des MT auf den Weg ins Flaachtal, wo eine kleine Schar an der Chilbi den Sieg von FT+MT feierte.

Päde Schmid

## 1.Rang Männer / Frauenturnen am KTF Wädenswil

Vier Wochen nach dem Turnfest in Dägerlen fuhren 12 Frauenturnerinnen und 13 Männerturner gemeinsam an das Kantonaltturnfest in Wädenswil.

Bereits um 08.30 Uhr mussten wir zum ersten Wettkampfteil antreten.

Die 5 Steinstösser erledigten das mit der Note 9.24 sehr gut. Auch alle die Fit und Fun machten waren hellwach und erreichten die Note 9.11.

Im zweiten Wettkampfteil flogen die Schleuderbälle wunderbar, leider aber nicht immer im vorgeschrieben Sektor, Note 8.03. Beim Fit und Fun hatte nur eine Gruppe ein Kreuz mit dem Ball sonst alles i.O. Note 8.57. Bis zum dritten Wettkampfteil hatten wir eine 2-stündige Pause. Die Crossläufer nutzten die Zeit und machten eine Streckenbesichtigung.

Der Lohn dafür eine sehr gute Note von 9.18. Beim Fit und Fun machte sich die lange Pause bemerkbar. Trotzdem gelang es einer 6 FT-Gruppe im Mossgummiringli die MT-Gruppe zu schlagen, super! Note 8.30.

Nach dem gemeinsamen Standartmittagessen „Gschnetzlets mit Teigwaren“ fuhren einige nach Hause, andere schauten der tollen Gerätevorführung des TV und DR zu oder genossen einfach das schöne Wetter. Im Laufe der Nacht, als



das erste falsche Resultat korrigiert wurde stand es fest Rang 1 in der zweiten Stärkeklasse. An den Schluss- vorführungen am Sonntag- nachmittag durfte ich zusammen mit dem Fähnrich, den zwei Hornträgern und dem „Fässliträger“ den Goldlorbeer- kranz in Empfang nehmen.

Dieser Höhepunkt in der Flaacher Turngeschichte endete am Abend

an der Chilbi gemeinsam mit den Männerturner und den Frauen- turnerinnen mit ihren schönen Orangen Trainerjacken bei einem Glas Wein. Ich möchte allen Turnerinnen und Turner und den 4 Kampfrichter/innen herzlich für ihren grossen Einsatz Danken!

Stefan Lauffer

## Vereinschronik – 25 Jahre (1986)

An einer hochsommerlichen Vorstandssitzung in der Post Volken befasste man sich näher mit der Gründung einer Männerriege als TV-Untersektion, aber auch die Anschaffung neuer Trainer kam zur Diskussion.

Am 100. Jährigen Jubiläum der Schützen Berg am Irchel beteiligte sich der TV mit verschiedenen Einlagen seiner Riegen.

Während die Turnfahrt der Damenriege ins Oberengadin führte, stand für die Aktiven der Napf auf dem Programm. Vieles verlief recht spontan, was dem Anlass in der Rückschau besonderes Gepräge gab und deshalb bei manchem Turner noch lange im Gedächtnis haften blieb. Es sei darüber ein kurzer stichwortartiger Abriss gegeben: Reibungsloser Start 25 erwartungsvoller Turner, begleitet von ersten Regenschauern. Im Berner Zug folgenschwere Verwechslung eines Frühstückpaketes mit anderer Reisegruppe: die Aargauer Sänger haben das Nachsehen, der Kellner gerät ins Schwitzen. In Burgdorf Einkehr der Durstigen bei Dällenbach, andere versuchen einen Bancomaten zu knacken. Auch Sumiswald zeigt sich regnerisch-kühl. Reiseleiter Markus Bieri verpflegt die Wartenden mit Haldencafé Spezial, während Kassier Toni Meier beim ortsansässigen Fuhrhalter die Bereitstellung eines Cars arrangiert, welcher die Schar vor einem Hochzeitseinsatz noch auf die Lüderalp kutschiert. Nach gebührender Verpflegung, Wanderung über hügeliges Emmentaler Gelände zur Lushütte. Fühlbare Müdigkeit infolge Sauerstoffmangels. Schweissgebadet wird das Endziel, der 1400m hohe Napf, erreicht.

Wegen schlechter Wetterprognose sind wir die einzigen Gäste im alten Berggasthaus. Aperitif im Rauch von Cécil-Zigaretten, dazwischen dezente Background Musik. Reichhaltiges Nachtessen, rühmenswerte Küche. Dem Nachtschiff folgt Café Napf; am Ofentisch wird dem Hoseabe-Jass gehuldigt.

Es ergeben sich neue Namenskreationen wie Feggi Napf, Bäle Beck. Koni's ergötzlichen Sprüchen folgt ein Lieder-Potpourri.

Fast unbemerkt entwendet das Servicepersonal nach der Polizeistunde jedem seine Sitzgelegenheit. Nicht alle finden in ihrer nächtlichen Liege erholsamen Schlaf.

Abmarsch bei noch trockener Witterung, doch bald setzt Dauerregen ein, der Programmänderungen bedingt und die Schar verschiedenen Zielen zuführt.

Romoos und Wolhusen sind weitere Einkehrorte, bevor die Bahn alle beizeiten zurückbringt.

Am SVM-Versuch nahmen Damenriege und TV teil. Trotz einigen Ausfällen konnten die Beteiligten bei idealem Wetter ihre Leistungen weiter steigern, sodass sehr erfreuliche Resultate zu verzeichnen waren. Susanne Hartmann und Agi Meier erzielten beim Weitsprung Rang 2, Simon und Peter Gisler Rang 3/4, beim Hochsprung Matthias Meier Rang 2 und im 1000m Lauf erreichte Hans Gisler gar den 1. Rang, wobei er bis Jahresende noch manche Läufe hervorragend abschloss.

Das am 14. September durchgeführte Schlussturnen fand allseits Anklang. Bei den vormittäglichen Wettkämpfen errangen Sibylle Keller und Reto Brandenberger erste Plätze, dicht verfolgt von Elsbeth Gisler und Markus Bieri. Zum zweiten Mal konnte Matthias Meier als „Schnällste Flaachtaler“ ausgerufen werden; bei den Damen siegte Agi Meier.

An der Abendunterhaltung 1986 standen Turnerinnen und Turner ganz gross im Rampenlicht. Erwähnt sei neben New Yorker Jazztanz der von Koni Gisler einstudierte „Dudelmoser“. Spannende Szenen gab es im Theaterstück „Zwenig Speuz“, das unter der Leitung von Katja Horak und Jürg Schneider eingeübt wurde.

Thomas Lyrenmann



*Hanny Fisler  
Blumen-Lei*

*Suchen Sie das Besondere?*

*Dekorationen jeglicher Art und nach  
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und  
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,  
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach  
Tel. 052 318 14 65*

*alle Jahre wieder...*

# *Weihnachtsmarkt Reisen*

## *Tagesreisen*

*Berggarten • Burg Hohenzollern  
Ulm • Stuttgart • Colmar*

## *Mehrtägige Reisen*

*Bad Reichenhall • Bad Wimpfen  
Region Dresden • Region Südtirol*

MOSER-REISEN.CH

**moser-reisen.ch**



## Turnfahrt Damenriege 27./28. August 2011

Die diesjährige Turnfahrt führte uns auf Wunsch von einigen Damen das erste Mal auf eine SAC- Hütte. Leider war die Hitzeperiode an diesem Weekend vorbei. Bei strömendem Regen und sehr frischer Temperatur, holten SCHÄLLY THE SCHEEP und ich früh morgens um 6.00 die Reiseleitung ab. Als diese aber noch zerzaust und im roten Negligee die Tür öffnete, kamen wir dann schon ins Schwitzen. Als wir dann noch den leeren Rucksack entdeckten ging die grosse Hektik los. Alles gepackt und schweissgebadet erwischten wir gerade noch rechtzeitig das Postauto. Nach dieser Aufregung gönnten wir uns in Henggart schon ein Apéro .Und so ging unsere Reise gemütlich weiter im Zug bis nach Erstfeld, wo uns ein Alpentaxi zum Fusse unseres 4 Sth. Aufstiegs brachte. Zum Glück güggelte auch noch die Sonne hervor so dass wir recht motiviert uns auf den Weg zur Kröntenhütte machten. Uhjuhujuhu...da ging`s am Anfang grad mächtig steil bergauf, so dass das geschnatter in unserem 12er Trüppi schnell nachlies.

Unsere Wanderung führte uns an einer Alp vorbei, wo wir uns zwischen Hühner, Wollsäue und Stinktieryaks bei einem feinen Kaffee stärkten. Das Wetter verschlechterte sich leider wieder, so dass dann doch einige einwenig neidisch auf die SCHEEPJACKE waren. Über tausende von Chegeli die SIVI THE PIG wahrscheinlich immer noch am Zählen wäre, wenn wir nicht weiter gegangen wären führte uns der Weg immer höher ins Gebirge.

Beim Mittagsrast durften wir noch ein sexy Blick auf Jana`s Hinterteil geniessen und den poppigen Schirm, den wir leider wieder brauchten. Die Reiseleitung machte uns Mut, indem sie sagten, dass wir das steilste Stück hinter uns hätten. Nach ca.30min waren wir am Bergsee angelangt. Und siehe da, die Sonne kam wieder hervor. So liessen es sich 3 Turnerinnen nicht nehmen ein kühles, oder eher gesagt ein sehr kaltes Bad zu nehmen. Ja ja und jetzt kommts: der erste Deo Einsatz!! Ich werde später mehr darüber berichten.

Noch der letzte Aufstieg ging aber nicht mehr weit, wir konnten die Hütte (der Hüttenwart aber auch uns)schon sehen.

Erschöpft aber gut gelaunt kamen wir oben an. Mit uns leider auch der Nebel, so dass wir nichts von der schönen Aussicht hatten.

Nach dem Zimmerbezug (2ter Deo Einsatz) hatten wir den feinen Gipfelkafi verdient. Mit Spieli machen vertrieben wir uns die Zeit bis zum Znacht.

Und nachher gings fröhlich weiter bis wir dann alle relativ früh ins Bett gingen (3ter Deo Einsatz )

Am nächsten Morgen vor dem Lavabo, merkte sie es mit dem Deo. Es war die ganze Zeit, oh Läck mer am Aa... Haarspray auf dem Achselhaar!!!! ☺

Nach dem Frühstück machten wir uns bei traumhaft schönen Wetter auf die Socken. Der 2  $\frac{1}{2}$  Sth. Abstieg machten wir mit links, obwohl es schon die nötige Konzentration brauchte. Das Alpentaxi kam uns dann wieder abholen, leider mit einem zu kleinen Wagen, ganz zum ärger vom Chauffeur, der einen grösseren organisieren durfte. In Erstfeld angekommen assen wir ganz fein zu Mittag im Restaurant Albert. Dann fuhren wir mit dem Zug weiter bis nach Flüelen und von dort genossen wir eine 1 Sth. Schiffahrt bis nach Brunnen. Dort gabs für die einen noch ein Glace am See und für die anderen was zu trinken da unser Wein langsam rar wurde, bevor wir mit dem Zug wieder Richtung nach Hause fuhren. Glückliche und zufriedene kamen wir in Flaach an. Wir alle möchten Dinah und Silv für die sehr schöne und gut organisierte Reise Danke sagen.

Tanja Keller

PS: Reiseleitung aus Berg hat verschlafen.



Weitere unterhaltsame Bilder dieser Turnfahrt finden Sie auf [www.tvflaach.ch](http://www.tvflaach.ch)

## Turnfahrt Turnverein 27./28. August 2011

Am Samstagmorgen fanden sich schon früh 10 Turner für die diesjährige Turnfahrt in Flaach ein. Ich stiess in Winterthur noch zur Gruppe, welche sich durch den Regen und die durchzogenen Wetteraussichten nicht entmutigen liess. Unser Ziel war St. Niklaus im Wallis, welches wir im Laufe des Vormittages mit dem Zug bequem erreichten.

In St. Niklaus ( 1120 m.ü.M ) angekommen mussten wir uns natürlich, nach der beschwerlichen Bahnfahrt, zuerst einmal im Bahnrestaurants stärken. Der Ausblick auf den bevorstehenden Berg liess nichts Gutes erahnen. Nach Stärkung und einem Schwatz mit der „schärfsten Serviertochter“ des Wallis, die ursprünglich aus Neftenbach kam, ging es dann los. So starteten 11 gutgelaunte und gestärkte Turner in den Berg. Schliesslich wollten noch 1523 Höhenmeter bezwungen werden. Bald teilte sich die Gruppe in eine schnelle Spitze und ein breitverteiltes Feld auf. So ging es den Berg hoch, durch den Wald, mehrmals über einen rauschenden Bergbach, an Ziegen vorbei und über Matten. Früh wurde klar, dieser Berg hat es wirklich in sich.



Wunderschöne Naturfotos dieser Turnfahrt auf [www.tvflaach.ch](http://www.tvflaach.ch)

Ziel war die Topalihütte auf 2643 m.ü.M, welche von allen im Laufe des Nachmittags erreicht wurde. Nach dem Bezug des Quartiers wurde ein Jass geklopft, miteinander gefachsimpelt oder man genoss einfach die imposante Aussicht. Um halb sieben genossen wir dann alle gemeinsam ein feines Znacht.

Natürlich wurde nach dem zweiten Tag gefragt, denn der Aufstieg war doch recht happig. Es werde etwas leichter, meinte der Reiseleiter auf die Anfrage und man könne die Route dann kürzen. Das Kleingedruckte auf der Anmeldung hatte wohl keiner gelesen. Liebe Leute, ich gebe euch einen Rat: Lest immer das Kleingedruckte!!

Ein gewünschter früher Start am Sonntagmorgen wurde von der Hüttenwirtin mit den Worten: „Äs git am Morga am siebni für alli zmorgä“ klar abgemurkst. So wurde aus dem angestrebten früh morgendlichen Eilmasch leider nichts. Eilmasch, hi hi.

Nach dem Frühstück und den Wandervorbereitungen liefen wir los. Wir mussten noch einmal beinahe 700 Höhenmeter bzw. wer wollte, 980 Höhenmeter, überwinden.

Es ging über eine Gröllandschaft und ein Eisfeld hinauf aufs Schöllijoch. Nach dem Eisfeld kam noch ein besonderer Leckerbissen, denn die letzten Höhenmeter mussten via Leitern, in den Fels verankerten Steighilfen und Seilen bezwungen werden. Wie gesagt: Lest das Kleingedruckte. Der eine oder andere hat wahrscheinlich beim Anblick still oder auch etwas lauter vor sich hingeflucht. Ich inklusive.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei Res für seine Hilfestellung beim Aufstieg bedanken. Merci Res.

Oben angekommen, teilte sich die Gruppe. Ein paar unerschrockene Mannen gingen noch weiter aufs Üssere Barrhorn. Für die anderen ging`s talwärts. Die erklommenen Höhenmeter wollten ja am Sonntag alle wieder herab gestiegen werden. Erstes Ziel war die Turtmannhütte und anschliessend die kleine Ortschaft Gruben. Dort war der Treffpunkt und die Stärkung in der Gartenwirtschaft hatten wir uns wirklich verdient. Kurz vor halb sechs begann dann die Rückreise mit Seilbahn, Bus und Zug zurück ins Flaachtal, welches kurz nach 22 Uhr erreicht wurde.

In Erinnerung bleiben werden mir sicher der Muskelkater, die grandiosen Berge, ein sehr intensiver Aufstieg und der kleine Klettersteig, natürlich aber auch das geselige.

Es war eine gelungene Reise, welche Spass gemacht hat und ich möchte Res für die gut organisierte Turnfahrt danken. Es hat wie immer alles bestens geklappt und auch das Wetter hat an diesen beiden Tagen super mitgespielt.

Beat Erb



## **Wir bleiben für Sie am Rad...**

- Neureifen
- Felgen
- div. Zubehör
- Reifenwechsel
- Auswuchten
- Montage
- Lagerung
- Entsorgung

Chr. & C. Lienhard  
8428 Teufen  
Telefon 01 865 57 47  
Natel 079 669 17 14

## Turnfahrt Frauenturnen 27./28. August 2011

Bei strömenden Regen besammelten wir uns bei der Postauto-Haltestelle, mit dem Ziel, Flaach um 06<sup>30</sup> Uhr in Richtung Winterthur zu verlassen. Ich bin mir zwar nicht mehr sicher, ob der Hahn angesichts des „Hundewetters“ um diese Zeit schon gekräht hatte. Nichtsdestotrotz fuhren wir mit dem Postauto los. Die Damenriege, welche dasselbe Schicksal teilte, heiterte die Stimmung mit einem Cüpli auf. In Winterthur trennten sich dann unsere Wege. Dank den vielen Gruppenreisen, welche alle dasselbe Weekend-Datum ausgesucht hatten, waren wir in der komfortablen Lage, von Winterthur bis nach Lausanne in der 1. Klasse zu fahren. In dieser Zeit wurde schon einiges Schmackhaftes aus dem Rucksack gezaubert! Eine heitere Fahrt mit Apéro und sogar mit einer Anti-Hexenschuss-Massage brachte uns schliesslich zum 1. Etappenziel Lausanne.

Ein etwas kühler Wind und einige Regentropfen vor Ort verleiteten uns nochmals zu einer kleinen Stärkung, bevor wir das Tenü wechselten. Und dann hiess es „ab aufs Velo“ respektive aufs e-Bike. Die SBB hatten leider nur 8 e-Bikes zur Verfügung, was 3 tapfere Frauen dazu bewog, die angekündigte Strecke mit einem normalen Rad zu bewältigen. Vielen Dank nochmals den Freiwilligen! Ich behaupte mal im Namen aller, dass wir echt froh waren, nicht derart schwitzen zu müssen wie unsere 3 Opfer.

Die Instruktionen für die Flyers waren eher spärlich, aber dafür war der nette Herr sehr grosszügig, welcher mit seiner Bandagierschnur zum Rechten schaute. Als alle Rucksäcke richtig gut „verzurr“ waren, ging's los. Am nordöstlichen Ufer des Genfersees genossen wir die Fahrt durch das schöne Weingebiet Lavaux, welches seit 2007 dem UNESCO-Welterbe angehört. Von den in Terrassen angelegten Rebbergen, wo hauptsächlich die Rebsorte Chasselas angepflanzt wird, genossen wir bei wundervollem Ausblick das Picknick aus dem Rucksack. Unbeständige Wolken verleiteten uns dann aber dazu, für die Weiterfahrt etwas früher als geplant auf das Rad zu steigen. Eine rasante Fahrt brachte uns schliesslich zum Seeufer zurück, wo wir schon bald in St. Saphorin im Château de Glérolles prächtigen Rebensaft degustieren konnten. Über Vevey ging's dann weiter nach Montreux.

Bevor wir die Velos zurückgaben, hatten wir schon mal das Restaurant rekognosziert.

Und es blieb sogar noch kurz Zeit für Shopping oder einfach zum Flanieren. Unglaublich, was man in solch kurzer Zeit alles shoppen kann... Das "Promenadenzüglein" brachte uns dann mit persönlicher Extrafahrt in die Nähe unserer Unterkunft. Die Jugendherberge von Montreux war nur noch einige Schritte entfernt. Nach dem Duschen und Anziehen der Betten nahmen wir den Bus zurück in die City, wo wir uns kulinarisch verköstigten. Zu vermerken wäre da vielleicht noch, dass das Lösen der nötigen Busbillette in der zur Verfügung stehenden, kurzen Fahrtzeit eine richtige Herausforderung darstellte... Mal abgesehen von dem riesigen, beinahe nicht zu Ende gehenden Feuerwerk war jedoch nicht allzu viel im Zentrum los. So machten wir stattdessen noch einen kurzen Abstecher ins Casino. In Etappen ging's dann aber zurück ins „Körbli“.

Nach dem Frühstück schlenderten wir die Promenade entlang, zum Schloss Chillon. Das Schloss in seiner heutigen Form entstand über mehrere Jahrhunderte - es ist wirklich einen Besuch wert! Das schöne Wetter benutzten wir dazu, den gekauften Wein vom Vortag in sehr schöner Atmosphäre, im Vorgarten des Schlosses, zu geniessen. Der Schiffssteg lag unmittelbar daneben, so dass keine Hetze angesagt war. Per Schiff konnten wir nochmals das eindruckliche Kunstwerk begutachten. Danach ging's zurück nach Vevey, wo die meisten die verbleibenden Stunden in der mit extra Sand angelegten Beachbar oder in der Altstadt verbrachten. Ein feines Glacé zum Schluss, und schon hiess es, den Rückweg in Angriff zu nehmen.

Es war eine super schöne Turnfahrt! Vielen Dank nochmals den Organisatoren Debbie und Agi!

Conny Landolt

# BOOS

---

## METZGEREI

ZUM ENGEL

Wesenplatz 6 • 8416 Flaach

Ihre Metzgerei mit Fleisch aus der Region

Partyservice

Wurstwaren aus eigener Produktion

[www.metzgerei-boos.ch](http://www.metzgerei-boos.ch)

## Vereinschronik - 10 Jahre (2001)

Das neue Turnerjahr startete 2001 mit der durch Präsident Urs Christen souverän geleiteten Generalversammlung in der alten Post. Als neue Vereinsmeister durften Martin Schneider und Jasmine Meier die begehrten Trophäen in Empfang nehmen.

Bei wunderschönem Wetter konnte im Mai wieder einmal ein Jugitag in Flaach durchgeführt werden. Der Anlass war ein voller Erfolg und überall sah man strahlende und stolze Gesichter.

Beim Turnfest in Neftenbach spielte Petrus leider nicht so recht mit und sowohl die Einzelwettkämpfe als auch das Sektionsturnen musste bei Dauerregen durchgeführt werden. Dafür stimmte beim Appenzeller Kantonaltturnfest in Teufen dann nicht nur das Wetter. Bei den Dibidäbis war es sauglatt und der Alpsegen für Senn Bruno blieb noch lange in bester Erinnerung. In 2001 wurde der Vita-Parcours unter der umsichtigen Leitung von Ruedi Frei komplett überholt. Mit rund 60 Helfern aus allen Riegen wurden eine neue Streckenführung und z.T. auch neue Übungsposten angelegt.

Im Spätsommer wagte sich die Damenriege in den Klettersteig Leiteregg in Braunwald. Typisch Frau wurden im Bericht vor allem die unmodischen Farben der Helme bemängelt. Ebenfalls typisch ging es bei den Turnern zu und her. Das kleine Grüppchen kam nämlich gar nie beim geplanten Start der Wanderung ab Schynige Platte an und blieb in einem Restaurant in Wilderswil hängen. Dort ging es hoch zu und her und man erzählt sich heute noch vom damals 85 jährigen Olympioniken Lehmann Fritz der den Turnverein mit Spagat und sonstigen Kunststücken beeindruckte und so manchen sprachlos zurücklies.

Die Frauenturnerinnen führten ihren Ausflug in diesem Jahr mit dem Rad den Rhein entlang nach Chur, wo sie sich unter kundiger Führung in einer Kletterhalle einen tüchtigen Muskelkater holten. Den Männer waren 2 Tage nicht genug und mit Bus, Rad und Kanu erlebten sie 3 turbulente Tage der Donau entlang. Unter dem Motto ‚8 nach 8 top news‘ zeigte die Turnerfamilie in der Mehrzweckhalle eine gelungene Abendunterhaltung und das Turnerjahr wurde mit den traditionellen Schlusshöck im Dezember verabschiedet.

Peter Wild



## 2. Rang für die Korbballerinnen aus Flaach

Die Frauenmannschaft der Korbballriege Flaach beendet die Sommermeisterschaft auf dem 2. Rang. Gleich hinter Rüti zeigten sie die zweitbeste Leistung der 2. Liga. In Hausen am Albis konnten die Damen somit eine durchaus erfolgreiche Saison abschliessen.

Wie knapp eine Meisterschaft am Ende ausgehen kann, mussten die Spielerinnen am eigenen Leibe erfahren. Denn die drei ersten Mannschaften waren nur durch jeweils einen Punkt getrennt. Flaach belegte am Morgen des 4. Septembers den 3. Zwischenrang. Zudem lag auf dem 4. Platz das Team aus Steinmauer mit nur gerade zwei Punkten Differenz auf der Lauer. An der Schlussrunde in Hausen verlief dann aber alles nach Plan. Zuerst konnte ein 4:1 Sieg gegen die viertplatzierte Mannschaft aus Steinmauer verbucht werden. Die ersten zwei Punkte waren somit gesichert und ein Abstieg auf den vierten Platz in die Ferne gerückt. Danach folgte jedoch eine Niederlage gegen die Bestplatzierten aus Rüti. Und zum Schluss gelang noch ein knappes Unentschieden gegen die Mannschaft aus Gossau. Dass bedeutete drei Punkte mehr und somit Punktegleichstand mit den Frauen aus Stadel. Die Direktbegegnungen mussten nun entscheiden. In der vorletzten Meisterschaftsrunde schloss das Spiel der beiden Teams unentschieden. Die Flaacherinnen konnten sich allerdings auf einen 10:2 Sieg aus der ersten Begegnung verlassen, der ihnen schliesslich den 2. Rang sicherte. Der korbreiche Sieg gegen Stadel war übrigens der höchste in der gesamten Meisterschaft.

Den Aufstieg in die 1. Liga bedeutet dies trotzdem nicht. Im Gegensatz zu früheren Jahren steigen dieses Jahr bloss die Erstplatzierten auf. Trotzdem ist das Team aus Flaach stolz auf seine Leistung und wird in nächster Zeit auch noch auf ihren Erfolg anstossen. Vielleicht nach dem nächsten Training, bei dem sie sich bereits wieder für die Hallenmeisterschaft im Winter vorbereiten.

Melanie Staub



Wir gratulieren den Korbballerinnen zu ihrer tollen Leistung!!

## **Restaurant zur alten Post Flaach**

Familie  
H. & A. Gisler-Flacher  
8416 Flaach  
Tel. 052 318 11 24

***Spargeln  
aus eigener Kultur  
Bauernspezialitäten***

Für Ihre Anlässe und  
Familienfeiern  
empfehlen wir unser  
**Trotte-Stübli**



## TSST Deutweg 04. September 2011

Und dann war noch der Deutweg. Immer ein toller Abschlusswettkampf der Turnersaison. Es ist ein Leichtathletik-Wettkampf, welchen man in der Gruppe bestreitet. Am Vormittag jeweils werden die technischen Disziplinen ausgetragen. Am Nachmittag finden dann die Staffeln statt.

Hundertmeter, Weitsprung, Speer, Kugelstossen, 4 x 100m Staffel und die Olympische Stafette standen bei uns Männern auf dem Programm. Unsere Frauen zeigten im Schleuderball, 80-Meter, Weitsprung und Wurf ihr Können.

Mit einer guten Leistung von Flaach A beim Hundertmeter starteten wir in den Wettkampf. Flaach B lief ausser Konkurrenz, da ein Mann zu wenig war.

Bemerkenswert ist beim Hundertmeter der Fotofinish der zwei Brändis in einer guten Zeit von je 12.52. Weiter ging es dann mit dem Speer. Hier traten wir nur mit einem Team an und wir rechneten auch nicht mit hervorragenden Resultaten. Er fiel schlussendlich dann gar nicht mal so schlecht aus. Beim Weitsprung waren dann wieder Flaach A, sowie auch Flaach B am Start. Eigentlich hatten wir ja immer noch einen Turner zu wenig. Doch wir wussten uns zu helfen, damit wir mit beiden Gruppen in die Wertung kamen. Da die Damenriege gleichzeitig auch den Weitsprung absolvierte und nicht alle Turnerinnen einsetzen konnte, sprang Andrea Bachofner kurzfristig bei Flaach B ein. Sie erfüllte Ihre Aufgabe hervorragend und sprang sogar weiter als zwei Turner ihres Teams. Flaach A verpasste die Auszeichnung ganz knapp.

In der Mittagspause stärkten wir uns dann alle, also fast alle, mit guten Speisen aus der Festwirtschaft. Wieso eigentlich nicht alle? Am Nachmittag waren ja dann noch die Läufe auf dem Programm. In der Olympischen gilt es dabei, einen 800m zu überstehen. Weil das mit einem Schnitzelbrot und einer Portion Pommes im Bauch nicht gut enden würde, musste unser 800m Läufer beim Mittagessen aussetzen.

Fazit: Ein wiederum toller Tag auf dem Deutweg.

Minuspunkte:

Den absoluten Tiefpunkt unseres Wettkampfs landete ein Turner von uns, dessen Name mir leider entfallen ist, beim Kugelstossen. Er schaffte es tatsächlich zwei Nuller zu verbuchen, was in dieser Disziplin eher schwierig ist. Mit einer Weite von 8,55 m, was für ihn nicht mal so schlecht ist, behob er den Schaden immerhin ein bisschen.

Pluspunkte:

Belohnt wurden wir aber dennoch. Zumindest ein Teil von uns. Flaach A ergatterte sich den allerletzten Auszeichnungsplatz im Hundertmeter.

Anders als gewohnt, besteht die Auszeichnung an diesem Wettkampf nicht wie üblich aus einer Metallplakette und einem Bündel, sondern aus einem guten Wein, Brot und Käse.

Dank der tollen Leistung von Team A konnten wir uns nach dem darauffolgenden Dienstagstraining die Bäuche vollschlagen. Mit dem Wein wurde selbstverständlich dazu angestossen.

Der Kugelstösser mit 2 Nullern



# Flaach

Mitglied: Gilde etablierter Köche  
Chaîne des Rôtisseurs

Räumlichkeiten:

Restaurant	bis 60 Plätze
Säli	bis 30 Plätze
Sternenstube	bis 70 Plätze
Garten	bis 85 Plätze
&	2 vollaut. Kegelbahnen

Ruhetage: Montag und Dienstag  
Mai/Juni nur Montags  
- an allen Feiertagen geöffnet

**Saisonspezialitäten**

**Spargeln**

April bis Juni

**Flaacher Melonen &**

**Fische**

Juli und August

**Wild**

September – November

**Spezialwochen**

**Asiatisch**

Februar/ März

**Italienisch**

Dezember

---

Tel. 052 318 13 13

Internet: [www.sternen-flaach.ch](http://www.sternen-flaach.ch)

## Chläusle 2011

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit!!



Öb am Land...

... im Wasser ...



... oder ih dä Luft...

Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie underwägs und bringed  
Ihrne (B)Ängeli gern äs Gschänkli oder ä Fitze.

Das sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's  
froh, wenn Sie bald en Termin mit äm Res Kratzer abmache würded.

**Sie erreched ihn unter Tel: 052 318 10 72**



# Zimmermann Flaach

## B l u m e n & G a r t e n b a u

8416 Flaach Telefon 052 318 11 47  
[www.zimmermannflaach.ch](http://www.zimmermannflaach.ch)

## Restaurant Weingarten Flaach

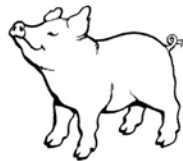
**Hausgemachte Pizza**  
**Beilagen nach Wunsch**  
**„au über d'Gass“**  
**Bestellung telefonisch**  
**Abgeholt Fr. 3.- günstiger**  
(kein Liefer-Service)

**Gutbürgerliche Küche**  
**Grill ab 17:30 Uhr**  
**Terrasse 40 Plätze**  
**Biergarten 30 Plätze**  
**Kinderspielplatz**  
**Grosser Parkplatz**



## Im November isch Metzgete

**Do 3. Nov. ab 17:30 Uhr**  
**Fr 4. Nov./Sa 5. Nov. ab 11:30 Uhr**  
**durchgehend**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Mo bis Fr: 8.00 bis 00.30 Uhr**

**Monika Geyer und Norbert Kohl • Hauptstr. 46 • 8416 Flaach • 052 318 11 15**

## Terminkalender 2010 / 2011

Datum	Anlass	Zeit
25.11.11	<b>Abendunterhaltung</b> Türöffnung 18.45 Cülibar im Saal bis 02:00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20:00
26.11.11	<b>Kindervorstellung</b> Türöffnung 13:00	13:30
26.11.11	<b>Abendunterhaltung</b> Türöffnung 18.45 Cülibar im Saal bis 02:00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20:00
06.12.11	<b>"Chläuseln" mit dem TV</b> Infos finden Sie im Heft	
13.01.12	<b>Generalversammlung Männerturner</b>	
20.01.12	<b>Generalversammlung Frauenturnen</b>	
27.01.12	<b>Generalversammlung Turnverein</b>	
12./13.05.12	<b>Jugendsporttag Meitli + Jugiriese</b>	
06.05.12	<b>WTU Gym-Cup Elgg</b>	
08.-10.06.12	<b>Regionalmeisterschaft Russikon</b>	
16./17.06.12	<b>Schwyzer Kantonales Turnfest Schwyz Einzel</b>	
23./24.06.12	<b>Schwyzer Kantonales Turnfest Schwyz Sektion</b>	
16.09.12	<b>Schlussturnen</b>	

Zuschauer, Gäste und Fans sind bei unseren  
Anlässen jederzeit Herzlich Willkommen!

Weitere Infos: [www.tvflaach.ch](http://www.tvflaach.ch)

**Abendunterhaltung**  
25./26. November 2011

**flaach**  
TV

nach dem Motto:



## Ferien im Paradies **o**

**Türöffnung 18.45 Uhr**

**Programmbeginn 20.00 Uhr**

Vor und nach dem Programm servieren wir Ihnen feinen Braten.

**Festwirtschaft bis 02.00 Uhr**

**Bar ab 23.00 Uhr, Open End** (ab 16 Jahren)

**Cüplibar in der Worbighalle**

**Kindervorstellung 26. November**

**13.30 Uhr, Türöffnung 13.00 Uhr**

[www.tvflaach.ch](http://www.tvflaach.ch)



## Belegung Worbighalle Flaach

<b>Montag</b>	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Sarah Schneider
<b>Dienstag</b>	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
<b>Mittwoch</b>	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kubli
	20.00 - 22.00	Damenriege	Sara Bieri
<b>Donnerstag</b>	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
<b>Freitag</b>	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Reto Vetterli
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli

## Belegung Primar-Turnhalle Flaach

<b>Dienstag</b>	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat
<b>Freitag</b>	15.30 - 17.30	Kinderturnen	Seraina Kubli
	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli

## Adressen des TV Flaach

Präsidentin:	Michaela Wanner Thurweg 3 8450 Andelfingen 052 317 01 78 info@tvflaach.ch	Mädchenriege:	Seraina Kubli Ifangstr. 15 8415 Gräslikon 052 301 33 30
Vizepräsi:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74	Jugendriege:	Reto Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 318 10 74
Kassier:	Reto Zimmermann Oberdorf 9 8416 Flaach 079 237 80 40	Kinderturnen:	Seraina Kubli Ifangstr. 15 8415 Gräslikon 052 301 33 30
Aktuar:	Janine Restle  Auf Weltreise ☺	Korbball:	Hans-Heiri Baumann Schaffhausenstr. 108b 8412 Aesch 079 290 13 94
Turnverein:	Matthias Vetterli Oberhof 17 8415 Berg a. I. 052 317 10 74	Frauenturnen:	Deborah Chételat Betternstr. 2 8416 Flaach 052 318 19 93
Damenriege:	Sara Bieri Im Moos 5 8416 Flaach 052 318 22 07	Männerturnen:	Beat Fehr Betternstr. 8 8416 Flaach 052 318 12 19



*küchen  
neubauten  
innenausbauten  
umbauten  
reparaturen*

*matthias erb  
bergstrasse 4  
8416 flaach  
tel: 052/ 318 17 12  
fax: 052/ 318 17 06*



**HIER KAUFT DIE SCHWEIZ!**

**WOW!**  
**PERFEKTES DESIGN**

**Bachenbülach**  
An der Autobahn-  
Ausfahrt Bülach-Süd,  
Tel. 044 860 58 58

**Flaach**  
Hauptstraße 19  
Tel. 052 305 30 60

**WIR FREUEN  
UNS AUF SIE!**

**Möbel** [www.frauenfelder.ch](http://www.frauenfelder.ch)  
**Frauenfelder**

## Redaktion

Adresse: Katja Zumsteg  
Im Langen 9  
8416 Flaach

E-Mail: mitteilungsblatt@tvflaach.ch

Auflage: 750 Exemplare  
Erscheint Jährlich

- Gestalten
- Drucken
- Kopieren
- Plotten
- Scannen
- Ausrüsten
- Versenden

**OPTIMO** . . . . . service

*... für Produktion, Logistik  
und Datenmanagement*

**Daten + Print**

**Optimo Service AG**  
Im Link 1  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 52 262 53 03  
print@optimo-service.com  
www.optimo-service.com

**Was können wir für Sie tun?**

.....service  
**OPTIMO**

**...für Produktion, Logistik  
und Datenmanagement**

Optimo Service AG  
Barbara-Reinhart-Strasse 22  
Postfach 3068  
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70  
Fax +41 52 262 70 71  
info@optimo-service.com  
www.optimo-service.com

